

DWS Investment GmbH

DWS European Opportunities

Jahresbericht 2017/2018



DWS European Opportunities

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in Luxemburg	8
Jahresbericht DWS European Opportunities	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	29
Vermerk des Abschlussprüfers	30

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

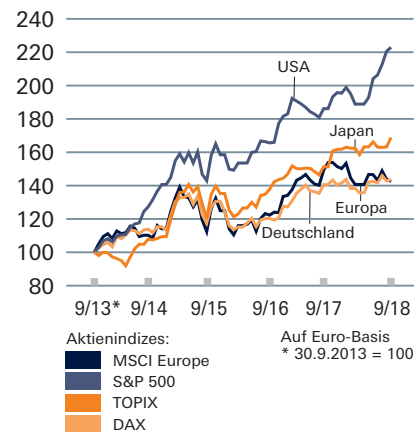
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

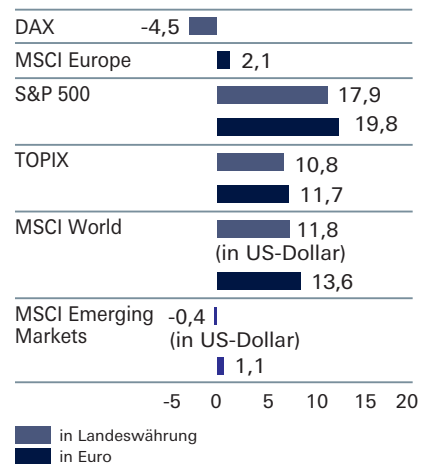
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS European Opportunities

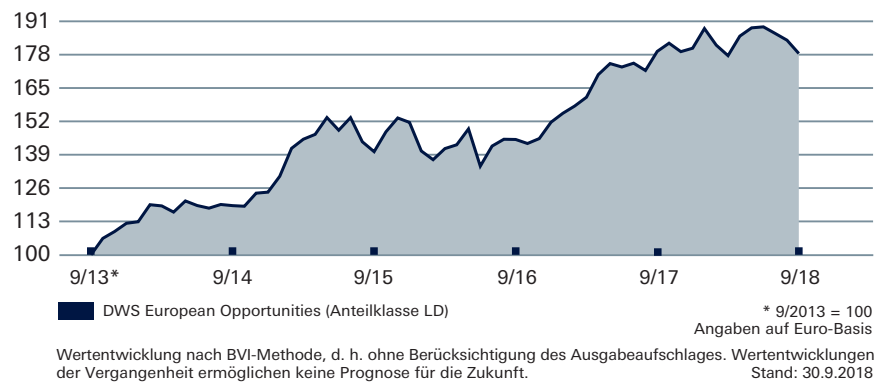
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities investiert in mittlere und kleinere europäische Aktien. Im Fokus des nach dem Stock-Picking-Ansatz anlegenden Fonds stehen Titel von Unternehmen mit auf lange Sicht überdurchschnittlich guten Wachstumsperspektiven, starker Marktpositionierung bzw. hohen Markteintrittsbarrieren, einem nachhaltigen Geschäftsmodell und solider Bilanzqualität. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 boten die europäischen Aktienmärkte angesichts zunehmender Kurschwankungen infolge zahlreicher Belastungsfaktoren schwierige Anlagebedingungen. Der Fonds verzeichnete einen Wertrückgang von 0,5% je Anteil (LD-Anteilklasse; nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex, der sich zu 70% aus dem STOXX Europe Mid 200-Index und zu 30% aus dem STOXX Europe Small 200 zusammensetzt, legte um 5,1% zu.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities bewegte sich in der Berichtsperiode in einem Marktumfeld, das in den Industrieländern durch die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt war. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS European Opportunities
Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474156	-0,5%	27,3%	78,6%
Klasse TFC	DE000DWS2NN9	0,2%	3,7% ¹⁾	–
70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200		5,1%	30,6%	64,8%

¹⁾ aufgelegt am 11.7.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit bezüglich des ökonomischen Wachstums in China an und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Hinzu kamen temporäre Belastungsfaktoren wie die Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits.

In dem schwierigen Marktumfeld brachten die Aktienselektion sowie die Branchenposi-

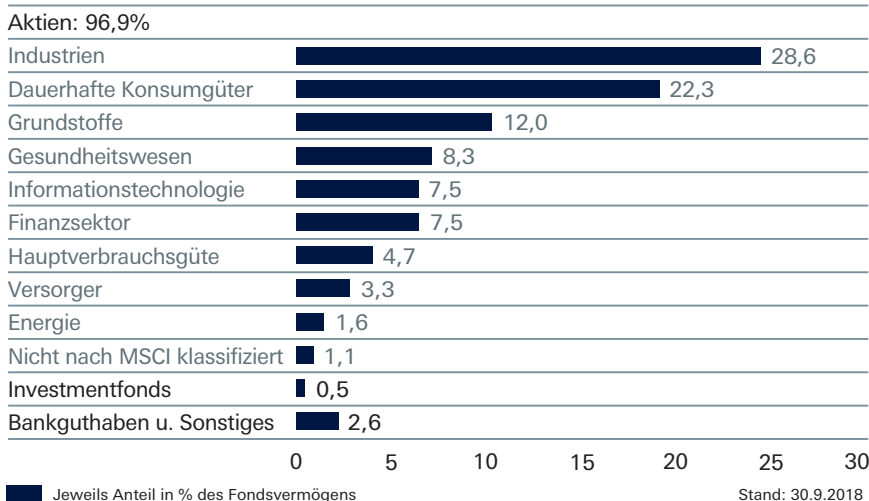
tionierung nicht den erwarteten Anlageerfolg für den Fonds.

Bei OSRAM beispielsweise spiegelte der deutlich gesunkene Aktienkurs den Rückgang der Gewinnentwicklung wider, die auch eine unerwartete Kürzung der Ergebnisprognose zur Folge hatte. Die Schwäche der Autoindustrie schlug auf das Ergebnis des Lichtspezialisten durch. Belastet wurde das Fondsergebnis daneben auch von der Untergewichtung deutscher Wohnimmobilienwerte, deren Geschäftsentwicklung und Aktienperformance angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und starker Ertragsentwicklung besser war als erwartet. Nachteilig war zudem die Untergewichtung

defensiver Branchen wie Telekommunikation und Versorger, die sich aufgrund moderater Bewertung besser behaupten konnten im Vergleich zu Wachstumswerten. Ebenso war die Untergewichtung bzw. Nichtberücksichtigung defensiver Energieaktien nachteilig, die vom Ölpreisanstieg profitierten.

Zu dem Anlageergebnis hat PUMA besonders beigetragen. Das neue Management brachte den Sportartikelhersteller auf Kurs. Schubkraft verlieh PUMA das Wachstum in den Regionen Asien/Pazifik und Amerika; eine hieraus resultierende Anhebung der Ertragsprognosen förderte den deutlichen Kursanstieg. Zudem begrüßten Investoren den Plan der Mehrheitsaktionärin Kering SA, einen Teil ihres Aktienbesitzes in Form einer Sachdividende an ihre Aktionäre auszuschütten und den eigenen Anteil an PUMA auf diese Weise zu reduzieren. Durch diese Transaktion erhöhte sich der Streubesitz der PUMA-Aktie, was Anlegern verbesserte Investitionsmöglichkeiten bietet. Bei dem erfolgreichen Messebetreiber UBM realisierte das Fondsmanagement Kursgewinne vollständig. Der im Portfolio vertretene Kinobetreiber Cineworld war günstig in Osteuropa positioniert und startete die Expansion in den USA, was den Aktienanstieg förderte. Positiv war auch die Entwicklung der französischen Sartorius Stedim im Biotechsektor angesichts starken Wachstums. Auf Erfolgskurs war zudem die italienische Amplifon, weltweit

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LD	DE0008474156
	TFC	DE000DWS2NN9
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847415
	TFC	DWS2NN
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.7.1985 (ab 27.6.2017 als Anteilklasse LD)
	TFC	11.7.2017 (bis 31.12.2017 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme*	LD	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 60
	TFC	Anteilwert der Anteilklasse DWS European Opportunities LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse TFC..

* Es bleibt der Kapitalverwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

einer der größten Einzelhändler für Hörgeräte.

Bei Delivery Hero, einem weltweit führenden Anbieter von online Essensbestelldiensten und Lieferservices, realisierte der Fonds aus Bewertungsgründen Kursgewinne. Dafür baute das Management neue Positionen in der britischen Justeat auf.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS European Opportunities

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	339 402	28,61
Dauerhafte Konsumgüter	265 103	22,35
Grundstoffe	141 931	11,97
Gesundheitswesen	98 991	8,35
Informationstechnologie	88 793	7,49
Finanzsektor	88 367	7,45
Hauptverbrauchsgüter	55 388	4,67
Versorger	38 951	3,28
Energie	19 650	1,66
Sonstige	13 204	1,11
Summe Aktien:	1 149 780	96,94
2. Investmentanteile	5 932	0,50
3. Bankguthaben	38 292	3,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1 873	0,16
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	517	0,04
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-8 951	-0,75
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-1 252	-0,11
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-135	-0,01
III. Fondsvermögen	1 186 056	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS European Opportunities

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						1 149 779 807,42	96,94	
Aktien								
Bälöse Holding Reg. (CH0012410517)	Stück	45 465	45 465		CHF	148,3000	5 941 278,14	0,50
Bobst Group Reg. (CH0012684657)	Stück	74 521	74 521		CHF	76,2500	5 007 028,46	0,42
CEVA Logistics Reg. (CH0413237394)	Stück	1 581 326	1 581 326		CHF	18,4600	25 722 587,09	2,17
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968)	Stück	250 187	96 676	238 343	CHF	48,3600	10 661 359,05	0,90
Landis+Gyr Group (CH0371153492)	Stück	298 096	533 150	235 054	CHF	64,8500	17 034 432,39	1,44
Orsted (DK0060094928)	Stück	161 579	161 579		DKK	432,7000	9 370 507,87	0,79
Altran Technologies (FR0000034639)	Stück	4 280 500	2 065 478	37 986	EUR	7,5250	32 210 762,50	2,72
Altri SGPS Port. Bear. (PTALT0AE0002)	Stück	1 024 911	1 501 093	476 182	EUR	8,2100	8 414 519,31	0,71
Amplifon (IT0004056880)	Stück	1 226 878	834 121	445 549	EUR	18,9400	23 237 069,32	1,96
Anima Holding (IT0004998065)	Stück	5 396 837	3 144 893	38 620	EUR	4,2480	22 925 763,58	1,93
Aperam (LU0569974404)	Stück	375 261	375 261		EUR	39,5200	14 830 314,72	1,25
Applus Services (ES0105022000)	Stück	984 154	927 837	665 274	EUR	12,2300	12 036 203,42	1,01
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	142 404	142 404		EUR	43,5400	6 200 270,16	0,52
BPER Banca (IT0000066123)	Stück	1 343 480	8 453 250	7 109 770	EUR	3,9290	5 278 532,92	0,45
Brenntag (DE000A1DAH00)	Stück	667 720	667 720		EUR	53,4800	35 709 665,60	3,01
BUZZI UNICEM (IT0001347308) ³⁾	Stück	1 473 582	1 473 582		EUR	17,9900	26 509 740,18	2,24
Cerved Group (IT0005010423)	Stück	1 242 327	486 013	246 126	EUR	9,1750	11 398 350,23	0,96
Covestro (DE0006062144)	Stück	170 822	259 643	556 230	EUR	70,1600	11 984 871,52	1,01
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	228 937	228 937		EUR	28,8050	6 594 530,29	0,56
Diasorin (IT0003492391)	Stück	100 732	217 915	205 490	EUR	89,1500	8 980 257,80	0,76
Fincantieri - Cantieri Navali Italiana (IT0001415246)	Stück	4 194 343	747 460	7 064 192	EUR	1,3710	5 750 444,25	0,48
Fortum (FI0009007132)	Stück	867 142	867 142		EUR	21,7700	18 877 681,34	1,59
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	527 960	207 188	5 912	EUR	75,5800	39 903 216,80	3,36
Gifols Cl.A (ES0171996087)	Stück	1 568 353	871 634	11 948	EUR	24,0300	37 687 522,59	3,18
Grupo Catalana Occidente (ES0116920333)	Stück	161 530	196 469	268 279	EUR	37,3500	6 033 145,50	0,51
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	2 656 642	2 656 642		EUR	10,7100	28 452 635,82	2,40
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	532 402	532 402		EUR	24,8000	13 203 569,60	1,11
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	615 422	429 762	4 796	EUR	32,7800	20 173 533,16	1,70
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	65 628	5 543	68 163	EUR	43,7800	2 873 193,84	0,24
Krones (DE0006335003)	Stück	121 940	121 940		EUR	90,8500	11 078 249,00	0,93
Metso (FI0009007835)	Stück	1 014 938	1 014 938		EUR	30,3600	30 813 517,68	2,60
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	128 399	128 399		EUR	126,7000	16 268 153,30	1,37
Prima Industrie (IT0003124663)	Stück	315 917	341 189	25 272	EUR	29,3500	9 272 163,95	0,78
PUMA (DE0006969603)	Stück	65 692	43 308	26 768	EUR	425,0000	27 919 100,02	2,35
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	154 879	67 489	1 498	EUR	117,6000	18 213 770,40	1,54
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	207 369	46 226	918 084	EUR	40,4800	8 394 297,12	0,71
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	101 021	79 582	261 032	EUR	105,2500	10 632 460,25	0,90
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	1 426 507	470 735	142 855	EUR	33,8400	48 272 996,88	4,07
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	61 716	4 089	36 979	EUR	162,7000	10 041 193,20	0,85
Trigano (FR0005691656)	Stück	148 363	148 363		EUR	95,6000	14 183 502,80	1,20
Unicaja Banco (ES0180907000)	Stück	3 973 316	25 685 454	21 712 138	EUR	1,3880	5 514 962,61	0,46
Valmet (FI4000074984)	Stück	1 457 186	1 457 186		EUR	19,2000	27 977 971,20	2,36
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	359 728	364 771	5 043	EUR	28,5600	10 273 831,68	0,87
Verbund AG (AT0000746409) ³⁾	Stück	255 442	255 442		EUR	41,9000	10 703 019,80	0,90
voestalpine (AT0000937503)	Stück	226 792	258 878	774 492	EUR	39,5400	8 967 355,68	0,76
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	133 266	212 772	717 389	EUR	33,7000	4 491 064,20	0,38
B & M European Value Retail (LU1072616219)	Stück	651 128	1 129 117	1 772 047	GBP	3,8780	2 840 193,89	0,24
Bellway (GB0000904986)	Stück	171 679	194 534	540 930	GBP	30,2700	5 845 254,29	0,49
Cineworld Group (GB00B15FWH70)	Stück	12 534 205	13 293 421	2 649 573	GBP	3,1357	44 208 855,12	3,73
Greencore Group (IE0003864109)	Stück	6 520 343	16 385 693	9 865 350	GBP	1,8570	13 619 343,06	1,15
JD Sports Fashion (GB00BYX91H57)	Stück	4 077 746	6 797 744	2 719 998	GBP	4,6300	21 236 110,43	1,79
Just-Eat (GB00BKX5CN86)	Stück	2 697 255	2 697 255		GBP	6,7640	20 521 042,48	1,73
Redrow (GB0007282386)	Stück	1 004 303	894 561	3 161 673	GBP	5,8562	6 615 329,91	0,56
The Weir Group (GB0009465807)	Stück	1 597 893	2 060 131	462 238	GBP	17,6500	31 722 413,19	2,67
TI Fluid Systems (GB00BYQB9V88)	Stück	1 627 893	9 687 075	8 059 182	GBP	2,4990	4 575 788,32	0,39
TUI Reg. (DE000TUAG000)	Stück	952 656	1 244 417	2 034 902	GBP	14,6300	15 676 685,54	1,32
Wizz Air Holdings (JE00BN574F90)	Stück	507 078	507 078	239 055	GBP	28,4900	16 249 538,52	1,37
Bakkafrost (FO0000000179)	Stück	291 565	291 565		NOK	501,0000	15 390 149,50	1,30
Elkem (NO0010816093)	Stück	5 446 077	7 797 178	2 351 101	NOK	40,0000	22 951 627,79	1,94
Europris (NO0010735343)	Stück	5 115 777	3 570 011	222 135	NOK	22,8500	12 315 939,11	1,04
Leroy Seafood Group (NO0003096208)	Stück	3 746 868	3 746 868	987 105	NOK	66,8200	26 378 165,47	2,22
Sbanken (NO0010739402)	Stück	1 657 447	2 149 037	1 134 820	NOK	88,3000	15 419 492,39	1,30
Subsea 7 (LU0075646355) ³⁾	Stück	1 562 019	2 886 159	1 324 140	NOK	119,4000	19 649 900,82	1,66
Alfa Laval (SE0000695876)	Stück	1 065 237	1 945 584	880 347	SEK	243,7000	25 202 857,85	2,12
Arion Bank SDR (SE0010413567)	Stück	3 443 376	3 443 376		SEK	6,9420	2 320 689,70	0,20
Boozt (SE0009888738) ³⁾	Stück	1 908 574	1 855 570	598 163	SEK	75,0000	13 896 911,27	1,17

DWS European Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Dometic Group (SE0007691613)	Stück	3 337 692	1 591 239	576 905	SEK 79,3000	25 696 114,75	2,17
Husqvarna Cl. B (SE0001662230)	Stück	2 475 826	2 475 826		SEK 75,6800	18 190 693,68	1,53
JM (SE0000806994)	Stück	1 124 564	863 741	8 329	SEK 173,6500	18 958 631,37	1,60
Medicover Cl.B (SE0009778848) ³⁾	Stück	541 938		479 576	SEK 81,3000	4 277 481,77	0,36
Investmentanteile						5 932 667,67	0,50
Gruppenfremde Investmentanteile						5 932 667,67	0,50
iShares STOXX Europe Mid 200 UCITS ETF (DE) (DE0005933998) (0,190%)	Stück	62 641	495 856	433 215	EUR 47,2650	2 960 726,87	0,25
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE) (DE000A0D8QZ7) (0,190%)	Stück	104 096	813 541	709 445	EUR 28,5500	2 971 940,80	0,25
Summe Wertpapiervermögen						1 155 712 475,09	97,44
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						38 291 745,74	3,23
Bankguthaben						38 291 745,74	3,23
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	36 938 688,77			% 100	36 938 688,77	3,11
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 008 620,67			% 100	1 008 620,67	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	282 525,77			% 100	248 954,28	0,02
US Dollar	USD	110 794,68			% 100	95 397,52	0,01
Südafrikanische Rand	ZAR	1 389,71			% 100	84,50	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						1 873 213,67	0,16
Dividendenansprüche	EUR	1 272 585,02			% 100	1 272 585,02	0,11
Quellensteueransprüche	EUR	591 486,37			% 100	591 486,37	0,05
Sonstige Ansprüche	EUR	9 142,28			% 100	9 142,28	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	517 168,75			% 100	517 168,75	0,04
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-8 951 358,73	-0,75
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	-8 951 358,73			% 100	-8 951 358,73	-0,75
Sonstige Verbindlichkeiten						-1 251 899,30	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1 236 618,18			% 100	-1 236 618,18	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-15 281,12			% 100	-15 281,12	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-135 102,27			% 100	-135 102,27	-0,01
Fondsvermögen						1 186 056 242,95	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LD	EUR					329,42	
Klasse TFC	EUR					333,93	
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück					3 297 226,772	
Klasse TFC	Stück					299 081,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	16,446800	= EUR	1

DWS European Opportunities

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Conzzeta Reg. (CH0244017502)	Stück	179	179
ISS (DK0060542181)	Stück		149 445
Jyske Bank (DK0010307958)	Stück		434 662
Niifisk Holding (DK0060907293)	Stück	145 455	145 455
NKT (DK0010287663)	Stück	392 431	537 886

Adyen (NL0012969182)	Stück	1 409	1 409
Amer Sports Corp. A (FI0009000285)	Stück	99 697	317 769
Atos (FR0000051732)	Stück	246 259	376 253
Aurubis (DE0006766504)	Stück		69 408
Cargotec Corp. B (FI0009013429)	Stück		385 872
Coface (FR0010667147)	Stück	1 027 887	1 027 887
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück		264 421
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	314 685	1 216 068
eDreams ODIGEO (LU1048328220)	Stück	1 505 627	1 505 627
Elior Group (FR0011950732)	Stück		1 435 471
Faurecia (FR0000121147)	Stück		372 911
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück		1 117 424
Instone Real Estate Group (NL0012757355)	Stück	541 148	541 148
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	7 774	231 378
Leonardo (IT0003856405)	Stück		336 917
Marr (IT0003428445)	Stück		181 797
Masmovil Ibercom (ES0184696013)	Stück	33 344	33 344
Mediobanca (IT0000062957)	Stück	944 977	2 058 849
METRO (DE000BFB0019)	Stück		2 009 667
Moncler (IT0004965148)	Stück		636 565
Nexans (FR0000044448)	Stück		130 559
Ontex Group (BE0974276082)	Stück		190 655
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	556 218	723 025
OVS (IT0005043507)	Stück		1 397 098
Prysmian (IT0004176001)	Stück	361 354	840 901
Qiagen (NL0012169213)	Stück		230 011
Refresco Group (NL0011214010)	Stück		292 755
Rovio Entertainment (FI4000266804)	Stück	1 472 354	1 472 354
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	2 936	95 757
Spie (FR0012757854)	Stück		1 460 670
SRP Groupe (FR0013006558)	Stück	414 521	881 082
Takeaway.com (NL0012015705)	Stück		178 064
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	309 746	309 746
Telepizza Group (ES0105128005)	Stück		710 225

Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	5 224 154	9 148 039
Cineworld Group Right (GB00BFWK5303)	Stück	10 491 900	10 491 900
ConvaTec Group (GB00BD3VFW73)	Stück		9 677 031
Fenner (GB0003345054)	Stück	2 326 377	2 326 377
Greggs PLC (GB00B63QSB39)	Stück		774 265
Rightmove (GB00B2987V85)	Stück		101 340
Spectris (GB0003308607)	Stück	528 208	1 300 306
UBM (JE00BD9WR069)	Stück	927 617	2 733 323
Ultra Electronics Holdings (GB0009123323)	Stück		538 690

Sparebank 1 SR-Bank (NO0010631567)	Stück		1 123 184
------------------------------------	-------	--	-----------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Altran Technologies Right (FR0013324498)	Stück	2 569 386	2 569 386
Anima Holding Right (IT0005325862)	Stück	3 037 358	3 037 358
Prysmian Right (IT0005333866)	Stück	343 194	343 194

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 10 875
(Basiswerte: TUI Reg.)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 389 890

Gattung: iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE) (DE000A0D8QZ7), Altran Technologies (FR0000034639), Altran Technologies Right (FR0013324498), Amer Sports Corp. A (FI0009000285), Bellway (GB0000904986), Boozt (SE0009888738), BPER Banca (IT0000066123), BUZZI UNICEM (IT0001347308), Cineworld Group (GB00B15FWH70), Dometic Group (SE0007691613), Elior Group (FR0011950732), Faurecia (FR0000121147), Fincantieri - Cantieri Navali Italiana (IT0001415246), Grifols Cl.A (ES0171996087), ISS (DK0060542181), Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968), Jyske Bank (DK0010307958), Landis+Gyr Group (CH0371153492), Medicover Cl.B (SE0009778848), Mediobanca (IT0000062957), Metso (FI0009007835), Nexans (FR0000044448), Ontex Group (BE0974276082), Rovio Entertainment (FI4000266804), Smurfit Kappa (IE00B1RR8406), SRP Groupe (FR0013006558), Subsea 7 (LU0075646355), Takeaway.com (NL0012015705), The Weir Group (GB0009465807)

DWS European Opportunities

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	6 694 682,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	20 565 660,94
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	87 760,49
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	261 140,96
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	239 486,66
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	239 486,66
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 156 079,96
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-546 058,47
8. Sonstige Erträge	EUR	248 861,17

Summe der Erträge EUR **26 395 454,74**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-105 056,28
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-15 637 822,25
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-15 637 822,25
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-127 224,42
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-95 794,36
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-31 430,06

Summe der Aufwendungen EUR **-15 870 102,95**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **10 525 351,79**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	194 235 311,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-82 176 472,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **112 058 838,72**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **122 584 190,51**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-58 084 709,81
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-69 086 311,39

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-127 171 021,20**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-4 586 830,69**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	1 075 660 561,45
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-7 330 073,06
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-1 847 339,00
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	25 210 430,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	162 328 069,03
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-137 117 638,11
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-922 580,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4 586 830,69
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-58 084 709,81
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-69 086 311,39

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 1 086 184 168,94

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 165 052 776,99	50,06
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 122 584 190,51	37,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -114 190 296,75	-34,63
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -162 927 625,34	-49,41
III. Gesamtausschüttung	EUR 10 519 045,41	3,19

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾	EUR	1 847 339,00	0,56
Endausschüttung	EUR	8 671 706,41	2,63

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	1 086 184 168,94	329,42
2017	1 075 660 561,45	333,72
2016	860 253 582,31	272,23
2015	908 776 425,89	265,51

DWS European Opportunities

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	613 714,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 884 742,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8 015,66
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	24 005,98
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	22 008,17
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	22 008,17
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-85 415,42
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-50 034,92
8. Sonstige Erträge	EUR	22 808,09

Summe der Erträge EUR 2 439 843,99

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-9 359,51
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-809 040,94
davon: Kostenpauschale	EUR	-809 040,94
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-10 639,22
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7 752,90
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2 886,32

Summe der Aufwendungen EUR -829 039,67

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 610 804,32

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17 787 476,93
2. Realisierte Verluste	EUR	-7 518 644,63

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 10 268 832,30

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 11 879 636,62

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 765 640,67
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 789 102,08

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -13 554 742,75

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1 675 106,13

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	10 693,49
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-5,76
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-22,80
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	105 564 654,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	171 433 756,03
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-65 869 101,48
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-4 028 139,34
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1 675 106,13
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 765 640,67
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 789 102,08

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 99 872 074,01

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 11 879 636,62	39,72
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR -22,80	0,00
II. Wiederanlage	EUR 11 879 613,82	39,72

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	99 872 074,01	333,93
2017	10 693,49	334,17
2016	-	-
2015	-	-

DWS European Opportunities

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	106,762
größter potenzieller Risikobetrag %	141,968
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	126,154

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
BUZZI UNICEM	Stück 464 977		8 364 936,23	
Verbund AG	Stück 130 689		5 475 869,10	
Subsea 7	Stück 450 000		5 660 914,09	
Boozt	Stück 150 000		1 092 195,90	
Medicover CLB	Stück 150 447		1 187 468,49	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			21 781 383,81	21 781 383,81

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; Deutsche Bank AG, London; HSBC Bank PLC; Merrill Lynch International Ltd.; Société Générale S.A.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 27 805 936,36

davon:

Aktien	EUR	27 209 387,79
Sonstige	EUR	596 548,57

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS European Opportunities

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 329,42
Anteilwert Klasse TFC: EUR 333,93

Umlaufende Anteile Klasse LD: 3 297 226,772
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 299 081,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,009% Klasse TFC 0,008%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS European Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 817 186,88. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,45 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 12 504 067,50.

DWS European Opportunities

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS European Opportunities

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS European Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	21 781 383,81	-	-
in % des Fondsvermögens	1,84	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5 660 914,09		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5 475 869,10		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	HSBC Bank PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4 838 896,23		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 526 040,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	Deutsche Bank AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 279 664,39		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS European Opportunities

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	21 781 383,81	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	27 209 387,79	-	-
Sonstige	596 548,57	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS European Opportunities

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
Währung(en):	EUR; GBP; USD; MXN; AUD; JPY; DKK; CAD; CNY; HKD	-
		-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-
1 bis 3 Monate	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-
über 1 Jahr	-	-
unbefristet	27 805 936,36	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
Ertragsanteil des Fonds		
absolut	150 928,00	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-
Kostenanteil des Fonds		
	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	100 617,93	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	-	-
Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-
Kostenanteil Dritter		
	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
absolut		-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe	21 781 383,81	
Anteil	1,88	
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name	Acea S.p.A.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 881 288,94	
2. Name	Iren S.p.A.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 519 084,75	

DWS European Opportunities

3. Name	Koninklijke KPN N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 145 130,76		
4. Name	Unilever N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	977 024,24		
5. Name	Atlantia S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 940,34		
6. Name	Fresenius SE & Co. KGaA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 938,55		
7. Name	Kyowa Hakko Kirin Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 935,39		
8. Name	Plus500 Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 933,39		
9. Name	Otsuka Holdings Company Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 927,18		
10. Name	Bakkafrost P/F		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	962 913,44		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS European Opportunities

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	23 989 375,40		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	3 816 560,96		

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS European Opportunities	Klasse LD	DE0008474156	1,40
	Klasse TFC	DE000DWS2NN9	0,80

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS European Opportunities für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

